

# PAPIERSÄCKE – DIE BESSERE WAHL FÜR DAS KLIMA



Die vorgestellten Ergebnisse basieren auf einer Studie des schwedischen Forschungsinstituts RISE im Auftrag von: [www.eurosac.org](http://www.eurosac.org) / [www.cepi-eurokraft.org](http://www.cepi-eurokraft.org)

**CEPIEUROKRAFT**  
European Producers of Sack Kraft Paper and Kraft Paper

## Wie wirkt CO<sub>2</sub>e auf das Klima?

Mehr Treibhausgase (THG) in der Atmosphäre führen zu globaler Erwärmung. Das bekannteste THG CO<sub>2</sub> wird als Maßstab herangezogen, um andere Treibhausgase als Kohlendioxidäquivalente (CO<sub>2</sub>e) zu berechnen.

Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von Papiersäcken ist **2,5-mal kleiner** als der von FFS-PE-Säcken.

**POLYETHYLEN**

192 g CO<sub>2</sub>e

25 kg Zementsack aus FFS-Polyethylen

versus

**PAPIER**

71 g CO<sub>2</sub>e

25 kg Zementsack aus Papier

- **Energieeffizienter:** Mit der für 1 **Plastiksack** verbrauchten fossilen Energie lassen sich fast **5 Papiersäcke** herstellen.
- **Klimafreundlichere Produktion:** **18-mal weniger fossile Ressourcen** werden als Rohstoff im Papiersack eingesetzt.
- **Klarer Klimavorteil:** Bei der Herstellung werden viele **erneuerbare Energien** verwendet.
- **End-of-life-Emissionen:** Der **CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Papiersacks ist kleiner.**

## Emissionen in das Trinkwasser beim Herstellungsprozess

FFS-PE-Sack  
mehr Schwermetalle

Papiersack  
mehr organische Stoffe

## Zusammenfassung

- **In puncto Klimawandel** – der größten Herausforderung unseres Planeten – **ist der Papiersack eindeutig die bessere Wahl.**
- Die Emissionsprofile von Papiersäcken und Säcken aus FFS (form-fill-seal)-PE (Polyethylen) unterscheiden sich aufgrund der verschiedenen Rohstoffe, Prozesse, Energiebedarfe und Energiemixe. Daher sind die Ergebnisse auch nicht in allen Aspekten direkt vergleichbar.